

Business-Golf bringt Zuwachsraten

Golf-Park am Schloss Moyland expandiert

Der Markt für Golfplätze in Deutschland erreicht mehr und mehr einen Sättigungsgrad, an dem eine Investition nicht mehr sinnvoll erscheint. Ganz anders sieht dies jedoch der frühere niederländische Fußball-Nationalspieler und Unternehmer Willy van de Kerkhof. Sein Konzept des Business-Golf sichert die Zukunft des Golfparks am Schloss Moyland bei Kleve und sorgt für ungebremstes Wachstum. In Planung ist bereits die Erweiterung der 156 Hektar großen Anlage um 18 Löcher.

Dabei verlief der Start für den Golfpark keineswegs optimal. Vor rund acht Jahren durch acht Investoren gegründet, hatte der Golfclub Schwierigkeiten, die für das Überleben notwendigen 700 Mitglieder zusammen zu bekommen. „Ohne Großstadt im Hintergrund hatten wir Probleme bei der Mitgliederwerbung“, so Hans-Werner Neske, Präsident des Clubs. In der Golfzene machte das Gerücht einer drohenden Pleite die Runde. Doch das alles ist Schnee von gestern. Willy van de Kerkhof erwarb am 1. Januar 2006 die Mehrheitsbeteiligung am Golfpark Moyland. Seitdem geht es aufwärts mit Club und Golfpark. Das liegt nicht zuletzt am florierenden Konzept des Business-Golf. Dabei geht es um Firmenmitgliedschaften namhafter Unternehmen. Zwei benannte Spieler sind berechtigt, die Anlage das ganze Jahr über jederzeit zu nutzen, zudem



Sportliche Idylle bietet das Golfen in Kleve.

Foto: Golf-Park am Schloss Moyland

steht die Anlage samt Bewirtung an einem Businessstag 24 Spielern exklusiv zur Verfügung – eine exzellente Möglichkeit, seinen Geschäftspartnern etwas Besonderes zu bieten. Über ein Bahnensponsoring haben Unternehmen zusätzlich die Möglichkeit, Werbung direkt auf der Anlage zu platzieren.

„Das Firmensponsoring läuft gut an“, erklärt Diana Schade, Operation Manager des Golfparks. Mitglieder des Golfclubs zahlen an die Betreiber-GmbH 1000 Euro im Jahr, Greenfee-Spieler sorgen für mit den Mitgliederleistungen vergleichbare Einnahmen: Der Golfpark steht auf gesunden

Beinen. Über das reine Planungsstadium hinaus zu sein scheint eine Erweiterung um 18 Löcher und der Bau eines Fünf-Sterne-Hotels. In der Kategorie „schwierigster Platz“ liegt Moyland im Ranking an 17. Stelle von 650. Im näheren Umkreis finden Golfspieler weitere Plätze, was eine übergreifende Zusammenarbeit hinsichtlich Werbung und Tourismus sinnvoll erscheinen lässt. Diana Schade: „Wir arbeiten an einer übergreifenden Promotion.“ Reisebüros werden zu wichtigen Geschäftspartnern, eine Positionierung im Rahmen der IHK-Initiative für ein Tourismus-Label Niederrhein erscheint sinnvoll. d-pr ■